

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	BV/116/2023/I-61
Einreicher:	Der Oberbürgermeister
Verantwortlich für die Umsetzung:	Amt für Wirtschaft und Stadtplanung

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	17.04.2023				
Stadtrat	öffentlich	26.04.2023				

Titel:

Maßnahmebeschluss "Erweiterung Jüdisches Gemeindezentrum mit Synagoge in Dessau" – Bereitstellung außerplanmäßiger Aufwendungen / Auszahlungen Mittel aus dem Förderprogramm "Sozialer Zusammenhalt" Programmjahr 2020

Beschluss:

1. Der außerplanmäßigen Aufwendung /Auszahlung in Höhe von 1.075.985 EUR als Zuschuss an die Jüdische Gemeinde Dessau wird unter den in den Beschlusspunkten 2 und 3 genannten Bedingungen zugestimmt. Als Deckungsquelle dienen Fördermittel der Maßnahme „Umfeld Historisches Arbeitsamt/Stadtplatz“ in Höhe von 717.330,00 €. Die Deckung des Eigenanteils in Höhe von 358.655,00 € erfolgt aus Minderaufwendungen für Zinsausgaben.
2. Die Stadt Dessau-Roßlau beantragt die Änderung des Maßnahmen-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplanes (MKFZ-Planes) für das Förderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ Programmjahr 2020 beim Landesverwaltungsamt. Die Beantragung erfolgt mit dem Hinweis, dass die umgewidmeten Fördermittel in einem späteren Programmjahr für die Maßnahme „Umfeld Historisches Arbeitsamt – Stadtplatz“ durch das Landesverwaltungsamt zur Verfügung gestellt werden.
3. Unter der Voraussetzung, dass der geänderte MKFZ-Plan durch das Landesverwaltungsamt genehmigt wird, fördert die Stadt Dessau-Roßlau die Einzelmaßnahme „Erweiterung Jüdisches Gemeindezentrum mit Synagoge in Dessau“ der Jüdischen Gemeinde zu Dessau gemäß dem Bewilligungsbescheid des Landesverwaltungsamtes vom 16.12.2020.
4. Die Verwaltung wird ermächtigt, einen entsprechenden Fördermittelbescheid für den Vorhabenträger zu erstellen und auszureichen.

Gesetzliche Grundlagen:	Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen der städtebaulichen Erneuerung in Sachsen-Anhalt (Städtebauförderrichtlinien – StäBau-FRL) vom 20.09.2021 Jährliche Verwaltungsvereinbarungen zwischen Bund und Land nach Artikel 104 b Grundgesetz
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	Fördergebiet „Innenstadt“ im Förderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ BV/388/2022/III-61 „Ausweisung von Fördergebieten der Städtebauförderung“ Maßnahmebeschlüsse: BV/450/2019/III-61, BV/025/2021/III-61, BV/411/2021/III-61
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	-
Hinweise zur Veröffentlichung:	-

Relevanz mit Leitbild

Handlungsfeld		Ziel-Nummer
Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Wissenschaft	<input type="checkbox"/>	
Kultur, Freizeit und Sport	<input type="checkbox"/>	
Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	<input checked="" type="checkbox"/>	S 02, S 04, S 10
Handel und Versorgung	<input type="checkbox"/>	
Landschaft und Umwelt	<input type="checkbox"/>	
Soziales Miteinander	<input checked="" type="checkbox"/>	M 01, M 03

Vorlage ist nicht leitbildrelevant	<input type="checkbox"/>
------------------------------------	--------------------------

Steuerrelevanz

Bedeutung		Bemerkung
Vorlage ist steuerrelevant	<input type="checkbox"/>	
Abstimmung mit Amt 20 erfolgt	<input type="checkbox"/>	

Vorlage ist nicht steuerrelevant	<input type="checkbox"/>
----------------------------------	--------------------------

Finanzbedarf/Finanzierung:

Bisherige Finanzierung:

Haushaltsjahr	2020 aus PJ 2017	2020 aus PJ 2019	2021 aus PJ 2017	Gesamt
Bewilligung Bund/Land	200.000,00 €	66.666,67 €	100.000,00 €	366.666,67 €
Eigenmittel	100.000,00 €	33.333,33 €	50.000,00 €	183.333,33 €
Gesamt:	300.000,00 €	100.000,00 €	150.000,00 €	550.000,00 €
Bewilligung vom	21.11.2017	03.12.2019	21.11.2017	
Umwidmung MKFZ-Plan	18.11.2019	21.12.2020	30.06.2021	
BV	450/2019/III-61	025/2021/III-61	411/2021/III-61	

Weitere Finanzierung:

	HHJ 2023
Bewilligung Bund/Land	717.330,00 €
Eigenmittel	358.655,00 €
FM + EM	1.075.985,00 €

Die Finanzierung setzt sich wie folgt zusammen:

Produktkonto: 29117.5318020
Zuschuss an Jüdische Gemeinde für den Neubau einer Synagoge

Haushaltsansatz: 0 EUR

Erhöhung um: 1.075.985,00 EUR

Deckung aus: 51120.3799310
Verbindlichkeiten aus nicht verwendeten Zuwendungen

in Höhe von 717.330,00 €

davon:

333.280,00 € übertragene Fördermittel aus HHJ
2021/2022
384.050,00 € abzurufende Fördermittel beim Landes-
verwaltungsamt HHJ 2023

61210.5517000
Zinsaufwendungen an Kreditinstitute

in Höhe von 358.655,00 € (Eigenanteil der Stadt)

Die Fördermittel wurden ursprünglich für die Maßnahme „Aufwertung Friedhofstraße 22-30“ im Förderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ PJ 2020 bewilligt. Da diese durch die Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH nicht in Anspruch genommen wurden, erfolgte die Umwidmung in die Ersatzmaßnahme „Umfeld Historisches Arbeitsamt – Stadtplatz“. Auf Grund des Fördermittelbedarfs der Jüdischen Gemeinde wird diese Maßnahme zurückgestellt und die erneute Umwidmung der Fördermittel beantragt.

Begründung: siehe Anlage 1

Dr. Robert Reck
Oberbürgermeister

beschlossen im Stadtrat am:

Frank Rumpf
Stadtratsvorsitzender

Anlage 1:

Für die „Erweiterung des jüdischen Gemeindezentrums mit Synagoge“ wurden der Jüdischen Gemeinde bisher 550.000,00 € aus dem Förderprogramm „Soziale Stadt“ zur Verfügung gestellt.

Im Ergebnis der baufachlichen Prüfung des Projektes durch den Landesbaubetrieb Bau- und Liegenschaftsmanagement Land Sachsen-Anhalt haben sich die Baukosten auf 4.885.131,00 € erhöht. Die Fertigstellung der Baumaßnahme ist im Mai/Juni 2023 geplant, daher sind kurzfristig Mittel erforderlich. Ein Teil des Fehlbetrags in Höhe von 1.075.985,00 € soll über Städtebaufördermittel abgedeckt werden.

Nach Absprache der Stadt Dessau-Roßlau mit dem Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt können zur Sicherung der Gesamtfinanzierung der Maßnahme aus dem Programm „Sozialer Zusammenhalt“ PJ 2020 kurzfristig Mittel umgewidmet werden.

Nach erfolgter Umwidmung werden die bereitgestellten Fördermittel, einschließlich des in dem Bewilligungsbescheid festgelegten Eigenanteils der Kommune, an den Letztempfänger weitergereicht.

Die Gesamtfinanzierung stellt sich bisher wie folgt dar:

Gesamtkosten des Vorhabens laut Antrag	4.885.131,00 €
Gesicherte Finanzierung	
Land Sachsen-Anhalt (bauliche Sicherheitskosten)	1.092.995,00 €
Bundesministerium des Inneren für Bau und Heimat	700.000,00 €
Städtebaufördermittel	550.000,00 €
Lotto-Toto Sachsen-Anhalt	350.000,00 €
Hermann Reemtsma Stiftung	300.000,00 €
Eigenmittel Bauherr Jüdische Gemeinde zu Dessau	150.000,00 €
Zentralrat der Juden in Deutschland	100.000,00 €
Spenden (Stand 28.02.2023)	88.334,94 €
Beantragte Finanzierung	
Städtebaufördermittel „Sozialer Zusammenhalt“	1.075.995,00 €
Weitere Anträge auf finanzielle Unterstützung	478.230,02 €

Die Verwendungsnachweisprüfung erfolgt nach Abschluss der Gesamtmaßnahme in enger Abstimmung mit dem Landesverwaltungsamt und dem Landesbaubetrieb Bau- und Liegenschaftsmanagement Land Sachsen-Anhalt.

Anlage 2

MKFZ-Plan für geplante Umwidmung

Anlage 3

Fördermittelantrag der Jüdischen Gemeinde